

# OSTSCHWEIZER STRAFVOLLZUGSKONKORDAT



## Jahresbericht 2010

### 1. Strafvollzugskommission

Die Strafvollzugskommission hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab, in welchen schwer-  
gewichtig nachstehende Themenkreise behandelt wurden:

In der **Frühjahressitzung** vom 9. April 2010 im Massnahmenzentrum Bitzi in Mosnang/SG wurde zunächst der Jahresbericht 2009 der Fachkommission durch deren Präsidentin Annegret Katzenstein vorgestellt. Im Berichtsjahr wurden an 17 Sitzungen insgesamt 69 Fallvorlagen behandelt. Die Stellungnahmen sind aufgrund der zunehmenden Komplexität der Fälle in den letzten Jahren umfangreicher geworden und entsprechend hat auch der Aufwand für die Fachkommission zugenommen. Hinsichtlich der Sanktionsart fällt auf, dass seit 2007 eine klare Verlagerung weg von der altrechtlichen Verwahrung hin zur stationären Massnahme zu verzeichnen ist. Zweidrittel bis Dreiviertel der Stellungnahmen fallen jeweils positiv bzw. teilpositiv aus, was angesichts dessen, dass dem überwiegenden Teil der vorgelegten Fälle eine zeitlich beschränkte Freiheitsstrafe zu Grunde liegt, nicht überrascht. Abschliessend gab die Präsidentin ihren Rücktritt aus beruflichen Gründen auf Ende 2010 bekannt und bedankte sich für die langjährige gute Zusammenarbeit bei den Einweisern sowie auch bei den diversen Vollzugseinrichtungen, welche die Fachkommission immer wieder zu Weiterbildungszwecken herzlich empfangen hatten. Der Jahresbericht wurde unter Verdankung der geleisteten Arbeit sowie besonderer Würdigung des hohen Engagements der Präsidentin während der vergangenen 10 Jahre genehmigt.

Unter dem alljährlichen Standardtraktandum „Anstaltsplanung“ wurde zunächst der Bericht „Angebotsentwicklung in den Konkordatskantonen 2010“ behandelt, aus welchem retro- und prospektiv die Entwicklungen und Projekte im Bereich des Platzangebotes in den einzelnen Kantonen hervorgehen. Namentlich wurde das Problem der mangelnden Plätze für den Vollzug von Massnahmen nach Art. 59 Abs. 3 StGB einlässlich diskutiert, welches sich in absehbarer Zeit weiter verschärfen dürfte. In diesem Zusammenhang wurde auch von den Berichten über den Planungs- bzw. Projektstand der Kantone Schaffhausen (Kantonalgefängnis), St. Gallen (Strafanstalt Saxerriet) und Graubünden (JVA Sennhof/Realta) Kenntnis genommen.

Mit Wirkung auf 1. Januar 2011 genehmigte die Strafvollzugskommission eine Ergänzung bei den Erläuterungen zur Kostgeldliste, wonach die Vollzugseinrichtungen bei begleiteten Urlaube der einweisenden Behörde die Kosten von Fr. 50.-- pro Stunde und Begleitperson verrechnen können. Dies wurde einerseits mit dem in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Bedarf an Urlaubsbegleitungen und den entsprechenden Personalressourcen begründet, andererseits soll auf diese Weise eine Signalwirkung an die Einrichtungen im Nachbarkonkordat erzielt werden, auf dass diese ebenfalls und verstärkt Urlaubsbegleitungen anbieten.

Weitere Themen: Kostgeldvergleich der beiden Deutschschweizer Konkordate, Umwandlung der Kolonie Ringwil (Betrieb der Strafanstalt Pöschwies) in das Vollzugszentrum Bachtel (Betrieb der Gefängnisse Kanton Zürich) und Genehmigung der betreffenden Hausordnung, Anerkennung privater Massnahmenvollzugseinrichtungen, Bildung im Strafvollzug (BiSt), Evaluation StGB.

Die **Herbstsitzung** fand am 29. Oktober 2010 im Rathaus in Fläsch/GR statt. Im Bereich der Fachkommission standen die Wahl der Mitglieder für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren an. Bis auf zwei Mitglieder, die infolge Rücktritt bzw. Erreichen der Altersgrenze nicht kandidierten, wurden alle bisherigen Mitglieder wieder gewählt. Neu wurde für den Bereich Psychiatrie Frau Dr.med. Christiane Thomas-Hund von der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen in die Fachkommission gewählt. Zur Präsidentin wurde die bisherige Vizepräsidentin, Frau Dr.iur. Ursula Frauenfelder Nohl gewählt.

Unter dem Traktandum „Angebotsplanung geschlossener Vollzug“ informierten die Vertretungen der Kantone Graubünden und St. Gallen über den aktuellen Planungsstand in ihren Kantonen. Angesichts der fehlenden Kapazitäten im geschlossenen Vollzug, namentlich von Plätzen mit einem differenzierten Angebot im gesicherten Bereich (Massnahmen nach Art. 59 StGB, Abteilungen für Pflegebedürftige oder ältere Verwahrte) sieht die Strafvollzugskommission mit besonderes grossem Interesse den Bestrebungen des Kantons Graubünden entgegen, welcher sich gegenwärtig mit der Frage der Sanierung der JVA Sennhof und möglicher Alternativen zu befassen hat. Die Kommission und namentlich der Kanton Zürich zeigen ein hohes Interesse an weiteren geschlossenen Vollzugsplätzen, zumal die Warteliste der Strafanstalt Pöschwies rasant angestiegen ist und insbesondere im Bereich des stationären Massnahmenvollzugs das Platzangebot der vor rund einem Jahr eröffneten Forensisch-Psychiatrischen Abteilung der Strafanstalt Pöschwies (FPA) nicht reicht, den steigenden Bedarf an solchen Plätzen mittel- bis langfristig zu decken. In diesem Zusammenhang nahm die Kommission auch von einem Positionspapier betreffend die Durchführung von stationären Massnahmen in der Strafanstalt Pöschwies und hierin insbesondere von der Begründung Kenntnis, weshalb nicht alle zu einer therapeutischen Massnahme Verurteilten auf die FPA aufgenommen werden können.

Unter dem Traktandum „Änderung des Sanktionenrechts“ wurde auf Basis der vom Konkordatssekretariat zuhanden der Konkordatskantone erarbeiteten Mustervernehmlassung die Haltung der Kantone zu einzelnen Punkten einlässlich diskutiert. Es wurde festgestellt, dass bezüglich der Einführung von Electronic Monitoring und der Wiedereinführung der Landesverweisung unterschiedliche Ansichten bestehen, ansonsten indessen weitgehend Konsens zu verzeichnen ist. Auf eine konkordatliche Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Strafrahmen wurde verzichtet.

Weitere Themen: Anerkennung einer privaten Institution als Einrichtung für das Arbeitsexternat, Genehmigung von Hausordnungen, Anerkennung privater Massnahmenvollzugseinrichtungen, Einsetzung von Arbeitsgruppen betreffend Umsetzung des Merkblattes Laufakte sowie betreffend Unterhaltungselektronik im Vollzug, Risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS), Umfrage „Arbeit mit Angehörigen von Inhaftierten“, Forschungsarbeit „alt werden im Straf- und Massnahmenvollzug“, Bildung im Strafvollzug (BiSt), Prüfungsreglement Schweizerisches Ausbildungszentrum für das Strafvollzugspersonal (SAZ), Zwangsernährung im Strafvollzug.

Im Anschluss an die Konferenz wurden seitens des Kommissionspräsidenten Regierungsrat Erhard Meister unter Verdankung seiner langjährigen Mitwirkung in der Strafvollzugskommission sowie Frau Annegret Katzenstein unter Verdankung ihrer Arbeit als langjährige Fachkommissionspräsidentin mit den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedet. Schliesslich wurde Frau Ursula Frauenfelder Nohl als neu gewählte Fachkommissionspräsidentin herzlich begrüsst und ihre Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes bestens verdankt.

## **2. Konkordatssekretariat**

Die Konkordatssekretäre standen auch im Berichtsjahr für Anfragen von Privaten, Behörden und Medien zur Verfügung und stellten insbesondere im Rahmen der vorgenannten Sitzungen den Informationsfluss zwischen Bundesstellen und kantonalen Instanzen sowie zwischen der Strafvollzugskommission und den einzelnen Fachkonferenzen sicher. Sie nahmen zusätzlich zu den erwähnten Zusammenkünften an diversen weiteren Sitzungen des Schweizerischen Ausbildungszentrums für das Strafvollzugspersonal, des Neunerausschusses /KKJPD und der Sekretärenkonferenz der drei Strafvollzugskonkordate teil.

Anlässlich der Sitzungen der Konkordatssekretäre wurde unter Mitwirkung von Vertretungen des Bundesamtes für Justiz und des Neunerausschusses/KKJPD sowie unter Berücksichtigung der Traktanden des Neunerausschusses u.a. über folgende Themen informiert und diskutiert: Nationale Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF), Bildung im Strafvollzug (BiSt), Schweizerisches Ausbildungszentrum für das Strafvollzugspersonal (SAZ), Zukunft des offenen Strafvollzugs, Entweichungen aus Strafanstalten/Statistik BFS, Überprüfung der Neuerungen im Strafrecht, Hungerstreik/Zwangsernährung im Strafvollzug, Schnittstelle Sozialhilfe/Justiz, Belegungssituation/Anstaltsplanung, Änderungen des Strafgesetzbuches.

## **3. Zentralstelle**

Die Zentralstelle, welche jeweils unter Leitung des Konkordatssekretariates tagt und sich aus den jeweiligen Vorsitzenden der Fachkonferenz der Anstaltsleiter, der Einweisungs- und Vollzugsbehörden und der Bewährungshilfe zusammensetzt, hielt im Berichtsjahr drei Sitzungen ab. Diese Sitzungen dienten im Wesentlichen der Koordination der Umsetzung der Kommissionsbeschlüsse sowie der inhaltlichen Aufbereitung einzelner Themen aus den Fachkonferenzen im Hinblick auf entsprechende Anträge an die Strafvollzugskommission.

## **4. Fachkonferenz der Anstaltsleiter**

Die Fachkonferenz der Anstaltsdirektoren tagte unter dem Vorsitz des Konkordatssekretärs am 5. März 2010 in der JVA Realta/GR und am 17. September 2010 im Gefängnis Limmattal/ZH. Diese Sitzungen dienten im Wesentlichen der Vorbereitung von Geschäften der Strafvollzugskommission, der gegenseitigen Orientierung über die Belegungssituation und anderen Belangen aus den einzelnen Vollzugseinrichtungen sowie der Information der Anstaltsleiter durch die Konkordatssekretäre über Neuerungen und Projekte des Bundes und der anderen beiden Konkordate.

## **5. Fachkonferenz der Einweisungs- und Vollzugsbehörden**

Die Fachkonferenz der Einweisungs- und Vollzugsbehörden hielt ihre Sitzungen am 11. März 2010 im Hotel Glarnerhof/GL sowie am 23. September 2010 im Hotel Kaubad/Al ab. Diese Zusammenkünfte dienten im Wesentlichen der Vorbesprechung verschiedener Geschäfte der Strafvollzugskommission, dem gegenseitigen Informationsaustausch und der fachlichen Diskussion über die Vollzugspraxis in den einzelnen Kantonen sowie über Probleme aus der täglichen Arbeit. Die Konkordatssekretäre informierten ihrerseits über Neuerungen und Projekte des Bundes und der anderen beiden Konkordate.

## **6. Fachkonferenz der Bewährungshilfe**

Die Fachkonferenz der Bewährungshilfe hielt ihre Sitzungen am 12. März 2010 im Hotel Glarnerhof/GL und am 3. September 2010 in Urnäsch/AR ab. Diese Zusammenkünfte dienten hauptsächlich dem gegenseitigen Informationsaustausch sowie den Informationen aus der Schweizerischen Vereinigung für Bewährungshilfe, der Orientierung über die Entwicklung der Fallzahlen in den einzelnen Kantonen sowie der fachlichen Diskussion von Problemen aus der täglichen Arbeit. Die Konkordatssekretäre informierten ihrerseits über Neuerungen und Projekte des Bundes und der anderen beiden Konkordate.

## **7. Platzbewirtschaftung und Auslastung der Anstalten auf Konkordatsgebiet**

Im Berichtsjahr haben die Anstalten auf dem Konkordatsgebiet gesamthaft 664'714 Belegungstage ausgewiesen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr mit 644'884 Belegungstagen eine Zunahme um 19'830 Belegungstage bzw. 3,1 %. Die Zunahme begründet sich im Wesentlichen in den Bereichen geschlossener Vollzug sowie Untersuchungs- und Sicherheitshaft. Von dieser Statistik erfasst sind nachstehende, dem Konkordat zugehörige Vollzugseinrichtungen:

a) Im Konkordat vom 29. Oktober 2004 als Konkordatsanstalten aufgeführte Vollzugseinrichtungen (Art. 7 Abs. 1 Konkordat):

- Justizvollzugsanstalt Pöschwies/ZH (geschlossener Vollzug)	430 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Pöschwies/ZH, Haus Lägern (offener Vollzug)	26 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Sennhof/GR	57 Plätze
- Strafanstalt Saxerriet/SG	130 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Realta/GR	104 Plätze
- Strafanstalt Gmünden/AR	53 Plätze
- Massnahmenzentrum Bitzi/SG	52 Plätze
- Massnahmenzentrum Kalchrain/TG	55 Plätze
- Massnahmenzentrum Uitikon/ZH	40 Plätze

b) Gemäss Beschluss der Strafvollzugskommission vom 26. März 2007 ins Konkordat aufgenommene Vollzugseinrichtungen (Art. 7 Abs. 2 Konkordat):

- Gefängnisse Kanton Zürich/ZH, 10 Betriebe	810 Plätze
- Kantonalgefängnis Schaffhausen/SH	38 Plätze
- Kantonalgefängnis Frauenfeld/TG	56 Plätze
- Regionalgefängnis Altstätten/SG	45 Plätze

Das Platzangebot der Anstalten und Gefängnisse auf dem Konkordatsgebiet senkte sich während der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr gesamthaft gesehen um 23 Plätze von 1'919 auf 1'896 Plätze. Diese Senkung ist im Wesentlichen auf die Einverleibung der vormalig der Strafanstalt Pöschwies zugehörigen Kolonie Ringwil in die Gefängnisse Kanton Zürich und gleichzeitiger Zusammenlegung dieser Einrichtung mit einer weiteren Einrichtung zu einem Vollzugszentrum Bachtel zurückzuführen. Die Kapazitätssenkung im Massnahmenzentrum Uitikon ist auf die gegenwärtigen Umbauarbeiten zurückzuführen und demzufolge temporärer Natur.

Die durchschnittliche Belegung der in dieser Berichterstattung erfassten Vollzugseinrichtungen lag im Berichtsjahr bei den geschlossenen Anstalten bei 94 % (Vorjahr 89 %), bei den offenen Anstalten bei 91 % (Vorjahr 79 %) und bei den Massnahmenzentren bei 94 % (Vorjahr 94 %). Für die weiteren statistischen Angaben des Berichtsjahres und deren Vergleich mit den Vorjahren wird auf die entsprechenden Tabellen im Anhang verwiesen.

Zürich, im März 2011

OSTSCHWEIZER  
STRAFVOLLZUGSKOMMISSION  
Der Sekretär:

lic.iur. Florian Funk

*Anhang*

## Entwicklung der Belegungstage der Konkordatsanstalten

Jahr	Pöschwies <sup>1</sup>	Sennhof	GKZ <sup>2</sup>	Schaffhausen	Frauenfeld	Altstätten	Saxerriet	Realta	Bachtel <sup>3</sup>	Gmünden	Bitzi	Uitikon	Kalchrain	Total
1980	90'508	11'224	k.A.	8'094	k.A.	k.A.	34'110	24'871	k.A.	7'353	8'513	13'050	16'624	214'347
1981	88'647	11'370	k.A.	8'170	k.A.	k.A.	35'012	25'767	k.A.	8'030	7'551	14'943	11'276	210'766
1982	108'842	13'230	k.A.	10'416	k.A.	k.A.	35'424	33'353	k.A.	10'901	9'018	15'128	12'303	248'615
1983	119'487	12'999	k.A.	12'010	k.A.	k.A.	35'496	36'614	k.A.	10'567	10'441	16'693	12'787	267'094
1984	120'140	13'299	k.A.	11'875	k.A.	k.A.	36'925	36'851	k.A.	11'416	11'241	17'621	11'167	270'535
1985	120'472	13'040	k.A.	12'133	k.A.	k.A.	37'782	36'735	k.A.	9'620	12'236	17'905	11'781	271'704
1986	118'801	13'416	k.A.	11'517	k.A.	k.A.	38'618	37'338	k.A.	10'668	11'023	17'379	16'140	274'900
1987	122'100	15'689	k.A.	10'666	k.A.	k.A.	40'824	38'009	k.A.	12'073	11'755	13'642	22'004	286'762
1988	117'933	16'019	k.A.	10'690	k.A.	k.A.	43'629	38'995	k.A.	11'899	10'383	13'210	23'354	286'112
1989	110'548	16'081	k.A.	8'875	k.A.	k.A.	42'949	32'373	k.A.	11'365	8'473	16'284	23'816	270'764
1990	115'564	13'638	k.A.	9'325	k.A.	k.A.	43'752	32'297	k.A.	8'532	7'800	17'858	22'443	271'209
1991	115'668	11'481	k.A.	12'756	k.A.	k.A.	42'962	37'002	k.A.	9'520	10'118	17'123	21'616	278'246
1992	118'791	11'045	k.A.	11'133	k.A.	k.A.	43'751	36'024	k.A.	11'293	9'949	17'689	24'280	283'955
1993	122'412	13'082	k.A.	11'499	k.A.	k.A.	43'235	38'815	k.A.	12'972	12'126	16'389	23'083	293'613
1994	121'875	15'229	k.A.	11'676	k.A.	k.A.	43'551	36'256	k.A.	12'565	12'130	18'695	21'774	293'751
1995	124'528	11'228	k.A.	10'318	k.A.	k.A.	45'312	35'500	k.A.	12'685	9'944	17'838	21'557	288'910
1996	127'258	14'966	k.A.	10'603	k.A.	k.A.	44'662	38'632	k.A.	9'989	10'179	19'142	19'163	294'594
1997	130'609	12'750	k.A.	10'386	k.A.	k.A.	42'841	36'962	k.A.	9'310	11'245	17'302	19'142	290'547
1998	141'387	13'056	k.A.	9'848	k.A.	k.A.	43'479	35'413	k.A.	9'890	11'412	18'209	18'727	301'421
1999	151'201	13'174	k.A.	10'051	k.A.	k.A.	43'062	34'504	k.A.	11'853	9'948	17'111	19'471	310'375
2000	160'941	11'331	k.A.	7'625	k.A.	k.A.	41'341	34'913	k.A.	11'096	8'533	16'211	19'420	311'411
2001	139'396	10'872	224'402	8'060	k.A.	k.A.	37'540	29'882	19'978	9'936	6'895	12'406	18'777	518'144
2002	139'362	7'936	256'198	7'893	12'712	k.A.	36'332	22'498	18'924	13'891	6'599	12'596	18'122	553'063
2003	140'093	11'105	288'283	9'811	13'784	k.A.	35'172	22'732	21'015	14'445	5'694	14'947	19'714	596'795
2004	157'979	13'655	292'960	9'052	14'378	14'434	38'736	31'153	20'323	16'908	6'914	15'717	19'333	651'542
2005	163'691	15'045	290'492	11'301	14'255	16'117	43'233	35'091	21'041	18'014	7'273	16'821	19'949	672'323
2006	165'831	15'139	286'506	9'303	13'238	14'534	40'383	35'078	20'108	18'108	5'902	16'159	19'377	659'666
2007	166'444	16'837	272'319	10'146	17'178	13'709	37'662	36'319	21'162	18'122	8'851	15'773	19'033	653'555
2008	161'561	17'862	259'853	7'842	19'353	12'536	32'886	26'105	20'022	16'407	13'778	15'892	18'784	622'881
2009	160'757	18'396	272'172	9'653	20'008	15'403	35'484	30'795	15'724	17'197	16'012	14'131	19'152	644'884
2010	162'778	18'981	269'048	10'756	21'005	15'716	42'783	34'424	20'383	18'227	17'446	13'784	19'383	664'714

<sup>1</sup> inkl. Haus Lägern, ab 2001 ohne Ringwil (separat), ab 2004 Kapazitätserweiterung von 406 auf 462 Plätze (Doppelbelegung Erweiterungsbau)

<sup>2</sup> Gefängnisse Kanton Zürich (total 10 Gefängnisbetriebe, ohne Vollzugszentrum Bachtel [separat])

<sup>3</sup> Vormals Ringwil, ab 2010 als Vollzugszentrum Bachtel in die Gefängnisse Kanton Zürich integriert

## Belegung der Konkordatsanstalten nach Einweisungskantonen 2009/2010

2009																			
Einrichtung	ZH	in %	GL	in %	SH	in %	AR	in %	AI	in %	SG	in %	GR	in %	TG	in %	Andere	in %	Total
Pöschwies	124'854	77.7%	119	0.1%	880	0.5%	363	0.2%	0	0.0%	15'691	9.8%	134	0.1%	2'751	1.7%	15'965	9.9%	160'757
Sennhof	1'157	6.3%	329	1.8%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	3'833	%	11'603	63.1%	77	0.4%	1'397	7.6%	18'396
GKZ	272'172	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	272'172
Schaffhausen	202	2.1%	0	0.0%	7'811	80.9%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	847	8.8%	793	8.2%	9'653
Frauenfeld	275	1.4%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	101	0.5%	918	4.6%	1	0.0%	17'912	89.5%	801	4.0%	20'008
Altstätten	227	1.5%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	14'588	94.7%	30	0.2%	0	0.0%	558	3.6%	15'403
Saxerriet	7'397	20.8%	332	0.9%	927	2.6%	100	0.3%	0	0.0%	19'892	56.1%	0	0.0%	6'466	18.2%	370	1.0%	35'484
Realta	15'342	49.8%	258	0.8%	547	1.8%	0	0.0%	0	0.0%	1'052	3.4%	6'233	20.2%	2'418	7.9%	4'945	16.1%	30'795
Ringwil	14'161	90.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	464	3.0%	0	0.0%	365	2.3%	734	4.7%	15'724
Gmünden	10'035	58.4%	504	2.9%	984	5.7%	877	5.1%	0	0.0%	3'413	19.8%	0	0.0%	1'384	8.0%	0	0.0%	17'197
Bitzi	4'156	26.0%	365	2.3%	191	1.2%	365	2.3%	0	0.0%	6'936	43.3%	0	0.0%	0	0.0%	3'999	25.0%	16'012
Uitikon	10'493	74.3%	44	0.3%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	144	1.0%	0	0.0%	0	0.0%	3'450	24.4%	14'131
Kalchrain	6'290	32.8%	360	1.9%	1'796	9.4%	123	0.6%	0	0.0%	1'308	6.8%	728	3.8%	3'499	18.3%	5'048	26.4%	19'152
<b>Total</b>	<b>466'761</b>	<b>72.4%</b>	<b>2'311</b>	<b>0.4%</b>	<b>13'136</b>	<b>2.0%</b>	<b>1'828</b>	<b>0.3%</b>	<b>101</b>	<b>0.0%</b>	<b>68'239</b>	<b>10.6%</b>	<b>18'729</b>	<b>2.9%</b>	<b>35'719</b>	<b>5.5%</b>	<b>38'060</b>	<b>5.9%</b>	<b>644'884</b>

2010																			
Einrichtung	ZH	in %	GL	in %	SH	in %	AR	in %	AI	in %	SG	in %	GR	in %	TG	in %	Andere	in %	Total
Pöschwies	128'853	79.2%	436	0.3%	1'380	0.8%	501	0.3%	0	0.0%	14'443	8.9%	413	0.3%	5'801	3.6%	10'951	6.7%	162'778
Sennhof	1'135	6.0%	0	0.0%	85	0.4%	0	0.0%	0	0.0%	3'673	%	12'737	67.1%	50	0.3%	1'301	6.9%	18'981
GKZ	269'048	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	269'048
Schaffhausen	187	1.7%	0	0.0%	9'264	86.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	852	7.9%	453	4.2%	10'756
Frauenfeld	472	2.2%	2	0.0%	6	0.0%	241	1.1%	1	0.0%	1'428	6.8%	33	0.2%	17'063	81.2%	1'759	8.4%	21'005
Altstätten	42	0.3%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	15'207	96.8%	0	0.0%	0	0.0%	467	3.0%	15'716
Saxerriet	11'391	26.6%	660	1.5%	454	1.1%	0	0.0%	0	0.0%	25'330	59.2%	0	0.0%	4'446	10.4%	502	1.2%	42'783
Realta	17'341	50.4%	726	2.1%	182	0.5%	0	0.0%	0	0.0%	1'766	5.1%	5'701	16.6%	2'421	7.0%	6'287	18.3%	34'424
Bachtel <sup>1</sup>	20'383	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	20'383
Gmünden	11'225	61.6%	426	2.3%	1'274	7.0%	980	5.4%	28	0.2%	2'882	15.8%	0	0.0%	1'387	7.6%	25	0.1%	18'227
Bitzi	3'940	22.6%	365	2.1%	0	0.0%	365	2.1%	0	0.0%	7'261	41.6%	0	0.0%	318	1.8%	5'197	29.8%	17'446
Uitikon	10'132	73.5%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	276	2.0%	0	0.0%	236	1.7%	3'140	22.8%	13'784
Kalchrain	5'655	29.2%	512	2.6%	2'010	10.4%	365	1.9%	0	0.0%	1'262	6.5%	515	2.7%	4'530	23.4%	4'534	23.4%	19'383
<b>Total</b>	<b>479'804</b>	<b>72.2%</b>	<b>3'127</b>	<b>0.5%</b>	<b>14'655</b>	<b>2.2%</b>	<b>2'452</b>	<b>0.4%</b>	<b>29</b>	<b>0.0%</b>	<b>73'528</b>	<b>11.1%</b>	<b>19'399</b>	<b>2.9%</b>	<b>37'104</b>	<b>5.6%</b>	<b>34'616</b>	<b>5.2%</b>	<b>664'714</b>

<sup>1</sup> vormals Ringwil

## Auslastung der Vollzugseinrichtungen im Mehrjahresvergleich

Vollzugseinrichtung	Kapazität	100%	effektiv	2010 in %	2009 in %	2008 in %	2007 in %	2006 in %	2005 in %
Pöschwies <sup>1</sup>	456	166'440	162'778	98%	95%	95%	98%	97%	97%
Sennhof <sup>2</sup>	57	20'805	18'981	91%	79%	76%	72%	72%	71%
Gef. Kanton Zürich <sup>3</sup>	746	272'436	269'048	99%	98%	92%	96%	102%	102%
Schaffhausen	38	13'870	10'756	78%	68%	55%	73%	67%	82%
Frauenfeld <sup>4</sup>	56	20'440	21'005	103%	98%	95%	84%	81%	109%
Altstätten	45	16'425	15'716	96%	94%	76%	83%	88%	98%
Saxerriet	130	47'450	42'783	90%	75%	69%	79%	85%	91%
Realta	104	37'960	34'424	91%	82%	72%	100%	96%	96%
Bachtel (Ringwil) <sup>5</sup>	64	23'360	20'383	87%	72%	91%	97%	92%	96%
Gmünden	53	19'345	18'227	94%	89%	85%	94%	94%	93%
Bitzi <sup>6</sup>	52	18'980	17'446	92%	95%	91%	87%	67%	100%
Uitikon <sup>7</sup>	40	14'600	13'784	94%	91%	93%	90%	92%	84%
Kalchrain	55	20'075	19'383	97%	95%	94%	95%	97%	91%

<sup>1</sup> inkl. Haus Lägern (26 Plätze); 2010 Kapazitätssenkung von 464 auf 456 Plätze (zugunsten Forensich-Psychiatrischer Abteilung)

<sup>2</sup> 2010 Kapazitätssenkung von 64 auf 57 Plätze

<sup>3</sup> ohne Vollzugszentrum Bachtel (separat); 2006 Senkung von 784 auf 777 Plätze, 2010 Senkung auf 746 Plätze (ohne VZ Bachtel)

<sup>4</sup> 2006 Kapazitätserweiterung von 36 auf 49 Plätze

<sup>5</sup> Vormalig Ringwil, ab 2010 als Vollzugszentrum Bachtel in die Gefängnisse Kanton Zürich integriert

<sup>6</sup> 2006 Erweiterung auf 24, 2007 auf 32 und 2008 auf 42, 2009 auf 46 und 2010 auf 52 Plätze (Umbau zu Massnahmenzentrum)

<sup>7</sup> 2006 Kapazitätssenkung (bzw. Anpassung auf tatsächliche Aufnahmefähigkeit) auf 48 Plätze, 2008 auf 46, 2009 auf 42 und 2010 auf 40 Plätze (Umbau)

## Aufteilung der Belegungstage 2010 nach Vollzugskategorien im Jahresvergleich

### Strafanstalten und Gefängnisse

Anstalt	Vollzug geschlossen	Vollzug offen	Arbeitsexternat	Halbgefangenschaft	Untersuchungs- / Sicherheitshaft	Vorbereitungs- / Ausschaffungshaft	Andere	Total
Pöschwies <sup>1</sup>	153'859	4'905	3'635	0	379	0	0	162'778
Sennhof	11'521	0	0	28	1'181	5'790	461	18'981
Gef. Kant. ZH <sup>2</sup>	65'691	0	0	0	166'339	37'018	0	269'048
Schaffhausen	3'832	0	0	396	6'199	329	0	10'756
Frauenfeld	12'398	0	0	1'412	4'520	2'189	486	21'005
Altstätten	8'994	0	0	0	2'826	3'356	540	15'716
Saxerriet	0	41'087	645	1'051	0	0	0	42'783
Realta	0	26'694	2'798	217	0	4'715	0	34'424
Bachtel	0	20'383	0	0	0	0	0	20'383
Gmünden	0	17'387	14	826	0	0	0	18'227
<b>Total 2010</b>	<b>256'295</b>	<b>110'456</b>	<b>7'092</b>	<b>3'930</b>	<b>181'444</b>	<b>53'397</b>	<b>1'487</b>	<b>614'101</b>
Total 2009	242'053	109'510	5'251	6'026	176'290	55'340	1'119	595'589
Total 2008	224'014	109'449	5'549	5'599	173'271	55'475	1'070	574'427
Total 2007	250'324	126'757	8'890	5'869	163'601	53'679	778	609'898
Total 2006	261'985	138'398	4'174	4'157	168'861	44'342	2'213	624'130

<sup>1</sup> inkl. Haus Lägern

<sup>2</sup> ohne VZ Bachtel (vormals Ringwil)

### Massnahmenzentren

Anstalt	Geschlossene Abteilung	Offene Abteilung	Halbfreiheit bzw. Arbeitsexternat	Halbgefangenschaft	Total
Uitikon	4'111	9'351	322	0	13'784
Kalchrain	2'640	16'743	0	0	19'383
Bitzi	5'694	11'752	0	0	17'446
<b>Total 2010</b>	<b>12'445</b>	<b>37'846</b>	<b>322</b>	<b>0</b>	<b>50'613</b>
Total 2009	12'939	36'064	292	0	49'295
Total 2008	11'789	36'269	396	0	48'454
Total 2007	9'090	31'308	3'259	0	43'657
Total 2006	7'589	24'196	3'794	57	35'536

### Belegungsentwicklung in den Ostschweizer Vollzugseinrichtungen 2000 - 2010

